

Hausarbeits- und Prüfungsthemen für Hauptseminararbeiten, AP-Hausarbeiten, mündliche AP, mündliche Magisterprüfungen und Magisterklausuren

Basisliteratur für alle Arbeiten (nähere Angaben in den Seminarunterlagen):

Goffman, Erving (1979) *Footing*

Levinson, Stephen L. (1988) *Putting linguistics on a proper footing: ...*

Komponenten der Arbeit

1. *Theoretische Grundlagen* (ca. 60%)
 - Entwicklung des Footing-Konzepts auf der Basis von Goffman/Levinson
 - Bereitstellung der jeweils themenbezogenen weiteren theoretischen Überlegungen: alles, was für die Analyse als theoretische/begriffliche Basis notwendig ist
2. *Analyse* (ca. 30%)

Klare Formulierung des Analyseziels. Ausführliche detaillierte Analyse eines konkreten Beispiels. Zusammenfassung der Befunde.
3. *Evaluation* (ca. 10%)

Fazit aus der Arbeit: Ergebnis der Analyse: Erkenntnisgewinn und offene Fragen, Bewertung der Leistungsfähigkeit des Analyseansatzes

Erforderlicher Umfang: Hauptseminar 6000 Wörter

AP-Arbeit Bachelor/Master: 4.500 Wörter

è **Maximale Unterschreitung 10 %, maximale Überschreitung 20 %**

Thema 1	Footing und wiedergegebene Rede
THEORIE	Footing (nach Goffman und Levinson). Linguistik der direkten und indirekten Rede: Unterscheidung und sprachliche Mittel (Deixis, Modus). Unterschiedliche Produzentenfootings bei normalem Text, direkter und indirekter Rede; noch indirektere Formen der Redewiedergabe. „Haftung“.
ANWENDUN G	z.B. Zeitungsnachrichtenartikel; aber auch belletristische Texte

Thema 2	Footing, wiedergegebene Rede und mediale Berichterstattung
THEORIE	Footing (nach Goffman und Levinson). Linguistik der direkten und indirekten Rede: Unterscheidung und sprachliche Mittel (Deixis, Modus). Unterschiedliche Produzentenfootings bei normalem Text, direkter und indirekter Rede; noch indirektere Formen der Redewiedergabe. „Haftung“. [<i>weniger ausführlich als zu Thema 1</i>]. Die Rolle wiedergegebener Rede in medialer Berichterstattung unter dem Gesichtspunkt der im Journalismus geforderten objektiven Berichterstattung..
ANWENDUN G	Zeitungsnachrichtenartikel

Thema 3	Footings in einem Fernsehnachrichtenmagazin
THEORIE	Footing (nach Goffman und Levinson). Format einer Fernsehnachrichtensendung: Struktur der Sendung (Einrahmung, Moderation, Interviews, Berichte, Nachrichtenteil); für jedes Sendungselement: jeweilige Verantwortlichkeit für Inhalt, Footings der in Erscheinung tretenden Produzenten und Rezipienten.
ANWENDUNG	Fersehnachrichtenmagazin, z.B. ARD-Tagesthemen, ZDF heute Journal
G	
Thema 4	Footings im inneren und äußeren Kommunikationskreis
THEORIE	Footing (nach Goffman und Levinson). Innerer und äußerer Kommunikationskreis und deren Verschränkung (Linke: wer kommuniziert in welchem Kommunikationskreis mit welchen Footings mit wem?). Auswirkung des äußeren auf den inneren Kommunikationskreis. Analyse einer Fernsehdiskussionsrunde: Rollen in dieser Runde, Footings, Auswirkung der Präsenz des ÄK im IK.
ANWENDUNG	Fersehdiskussionssendung.
G	
Thema 5	Footings in medialen Nachrichteninterviews
THEORIE	Footing (nach Goffman und Levinson). Format des medialen Interviews; Rollen von IR und IE, Art ihrer Beiträge. Innere und äußere Kommunikation. Footings von Publikum, IR und IE; Neutralität des IR; Kooperation der Beteiligten.
ANWENDUNG	Fernsehinterview; auch: Radio- oder Zeitungsgespräch
G	
Thema 6	Footings und die Ansätze von Austin & Grice
THEORIE	Footing (nach Goffman und Levinson). Grundzüge der Sprechaktheorie von Austin und der Theorie der konversationellen Implikaturen von Grice. Anwendung der Footingsdifferenzierung für Produzenten auf die beiden Theorien und Konsequenzen der Anwendung.
ANWENDUNG	Geeignete Gesprächsdaten (mündliche Konversation). Oder mediales Interview mit politischem Thema.
G	

Hinweise für alle Hausarbeiten:

- **Informieren Sie sich gründlich zum Thema Hausarbeiten:**
<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/asw/d-lehre.html>: "Referate und Hausarbeiten"
Dort finden Sie Näheres zur
 - inhaltlichen Gestaltung
 - formalen Gestaltung (Zitate, Literaturhinweise, Beispielbehandlung)
 - zum korrekten Umgang mit Quellen: Vermeidung von Plagiaten etc.
Plagiate führen zur Bewertung "nicht ausreichend" und werden geahndet.
- Versehen Sie bitte die Papierfassung Ihrer Arbeit mit der folgenden Erklärung:

"Ich versichere, dass ich die Arbeit, einschließlich Zeichnungen, Skizzen und graphischen Darstellungen, selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe. Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, habe ich unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht."

- Bitte vermerken Sie auf der Arbeit

- Name
- Studiengang
- Matrikelnummer
- Semester der Veranstaltung
- Abgabedatum
- Postanschrift
- Telefonnummer
- Email-Adresse

Telefon: (0211) 82-23399 E-Mail: loebner@phil-fak.uni-duesseldorf.de

Homepage: <http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/~loebner/>

Bitte beachten Sie, dass ich den gesamten Monat September 2007 für Beratung, Betreuung, Korrektur oder Prüfungen wegen Urlaubs nicht zur Verfügung stehe.

Sprechstunden:

Juli und August: Donnerstags 13:30 - 15:30, kleine Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich auf meiner Homepage: www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/~loebner/.

Schritte einer Hausarbeit: BA/MA

- Bitte beachten Sie die **Anmelde-Modalitäten** für Bachelor- und Master-AP-Arbeiten:
1 Monat Anmeldefrist vor dem Beginn der eigentlichen Bearbeitungszeit.
2 Monate Bearbeitungszeit.
- Recherche: Literaturlauswahl zu einem Thema (3 bis 5 Arbeiten)
- Konzept (erstes, grobes) für die Arbeit: genaue Fragestellung, Inhalt in etwa
- **Vorbesprechung: ggf. Anmeldung**
- detailliertes Konzept erstellen: Texte aufarbeiten; Inhalt, Aufbau, Durchführung der Arbeit
- **Konzeptbesprechung**
- Vorlage einer **ersten Fassung** (spätestens 1 Monat vor Abgabetermin, elektronisch einreichen)
- Überarbeitung
- Abgabe der endgültigen Fassung (auf Papier und elektronisch)

Schritte einer Hausarbeit: Magister-Hauptseminararbeit (Annahme-Ende: 31. 12. 2007)

- **Informieren Sie sich gründlich zum Thema Hausarbeiten:**
<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/asw/d-lehre.html>: "Referate und Hausarbeiten"
Beachten Sie die Anforderungen für den korrekten Umgang mit Quellen: Plagiate werden geahndet.
- Recherche: Literaturlauswahl zu einem Thema (3 bis 5 Arbeiten)
- Konzept (erstes, grobes) für die Arbeit: genaue Fragestellung, Inhalt in etwa
- **Vorbesprechung: ggf. Anmeldung**
- detailliertes Konzept erstellen: Texte aufarbeiten; Inhalt, Aufbau, Durchführung der Arbeit
- **Konzeptbesprechung**
- auf Wunsch: Vorlage von 5 Probeseiten, dann eigentliche Bearbeitung.